

Anlage zur Sitzungsvorlage Nr. 114-1/2011

11.2

Unna, 10.10.2011

Bericht zur Entwicklung der Ausbildung beim Kreis Unna

Niederschrift der Kreisausschusssitzung vom 27. Juni 2011 zur Sitzungsvorlage Nr. 114/11

I. Aktuelle Ausbildungssituation beim Kreis Unna

1. Verwaltungsberufe

Der Kreis Unna bildet derzeit insgesamt 23 Auszubildende und Anwärter in den verwaltungsspezifischen Ausbildungsgängen

- Kreisinspektoranwärter | Kreisinspektoranwärterin
- Kreissekretäranwärter | Kreissekretäranwärterin
- Verwaltungsfachangestellter | Verwaltungsfachangestellte

aus. Die Ausbildung erfolgt bedarfsorientiert. Die Anzahl der eingestellten Nachwuchskräfte richtet sich hierbei nach dem prognostizierten Personalbedarf in der jeweiligen Laufbahngruppe abzüglich eines Puffers für mögliche künftige Konsolidierungsmaßnahmen oder Aufgabenreduzierungen.

In den vergangenen Jahren wurden alle Nachwuchskräfte nach bestandener Prüfung in unbefristete Beschäftigungsverhältnisse übernommen werden. Darüber hinaus wurden externe Verwaltungskräfte von anderen Behörden eingestellt, um aktuelle Bedarfe zu decken.

2. Gewerblicher Bereich

Derzeit werden insgesamt 19 Auszubildende in folgenden Ausbildungsberufen ausgebildet:

- Fachinformatiker | Fachinformatikerin, Fachrichtung Systemintegration oder Anwendungsentwicklung
- Vermessungstechniker | Vermessungstechnikerin
- Koch | Köchin
- Drucker | Druckerin
- Tierpfleger | Tierpflegerin
- Straßenwärter | Straßenwärterin

Die Ausbildung erfolgt zum überwiegenden Teil nicht für den eigenen Bedarf. Vielmehr nimmt der Kreis Unna durch die Bereitstellung dieser Ausbildungsplätze seine ausbildungsmarktpolitische Verantwortung wahr und trägt auf diese Weise zur Entlastung des Ausbildungsstellenmarktes bei.

In Einzelfällen kann diesen Auszubildenden nach bestandener Prüfung aufgrund entsprechender Personalfluktuations ein Dauerarbeitsplatz angeboten werden. Im Regelfall stehen diese jedoch nach einer 6-monatigen Anschlussbeschäftigung dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Lediglich im Bereich der Fachinformatiker/innen und Vermessungstechniker/innen war es durch entsprechende Personalfluktuations möglich, Auszubildenden nach bestandener Prüfung einen Arbeitsplatz anzubieten.

II. Ausbildungssituation für die Jahre 2012 ff.

1. Verwaltungsberufe

Mit Vorlage des Demografieberichtes für die Jahre 2011 bis 2025 (Vorlage 123/11) hat die Verwaltung die Entwicklung im Bezug auf die künftige Personalfluktuationsumfassend aufgezeigt.

Die generellen Probleme des „demografischen Wandels“ dürften hinlänglich bekannt sein. Der Bericht macht jedoch deutlich, dass auch die Verwaltung hiervon betroffen sein wird und bereits jetzt entsprechende Strategien zu entwickeln sind, um diesem entgegen zu wirken.

Eine dieser Strategien ist die verstärkte Ausbildung in den Verwaltungsberufen, um die Austritte der nächsten Jahre zu kompensieren. Anderenfalls besteht die Gefahr, den künftigen Personalbedarf nicht decken zu können, da auch der Arbeitsmarkt immer weniger qualifiziertes Personal für die Verwaltung bereithält.

Allein im Verwaltungsbereich werden im Betrachtungszeitraum 181 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ausscheiden. In den kommenden drei Jahren absolvieren 20 Auszubildende ihre Abschlussprüfungen. Bei gleichbleibender Ausbildungsstärke in den kommenden zwölf Jahren, d.h. pro Einstellungsjahrgang 6 Auszubildende (jeweils 2 je Laufbahn), würde man lediglich 72 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Allgemeinen Verwaltungsbereich gewinnen. Zuzüglich der 20 Vorgenannten ergäbe sich eine Summe von 92, die lediglich 50% des künftigen Bedarfs abdecken würden.

Vorschlag:

Der Kreis Unna behält die Ausbildung in den Verwaltungsberufen bei bzw. verstärkt diese bis zur Deckung des Bedarfs.

2. Gewerblicher Bereich

Die Verwaltung vertritt nach wie vor die Auffassung, dass eine qualifizierte Ausbildung nachweislich der beste Schutz gegen Arbeitslosigkeit ist, nicht zuletzt auch im Hinblick auf den gegenwärtigen Facharbeitermangel auf dem Arbeitsmarkt.

Erfahrungswerte der beim Kreis Unna ausgebildeten Berufseinsteiger belegen eine gute Quote hinsichtlich der unmittelbaren Anknüpfung in ein Arbeitsverhältnis auf dem freien Arbeitsmarkt oder einen auf die Ausbildung aufbauenden Studiengang (z. B. Ausbildungsgänge Fachinformatiker, Vermessungstechniker, Tierpfleger).

Angesichts der unter III. dargestellten Kosten eines Ausbildungsplatzes ist zu entscheiden, ob sich der Kreis Unna auch weiterhin durch die Bereitstellung eigener betrieblicher Ausbildungsplätze engagieren soll.

Insofern ist zunächst der regionale Ausbildungsstellenmarkt zu betrachten. (Auszug aus dem aktuellen Bericht der Bundesagentur für Arbeit, Regionen Dortmund und Hamm aus dem **Monat Juni 2011**¹.

Darstellung der Zahlen aus dem Bericht der Bundesagentur für Arbeit, Region Dortmund, Klassifizierung der Berufe 2010:

Insgesamt 5.048

Berufsbereich / Berufsgruppe	Bewerber				Berufsausbildungsstellen				gemeldete Berufsausbildungsstellen je Bewerber		unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	
	gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres		darunter unversorgt		gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres		darunter unbesetzt					
	Anzahl	Veränd. zum VJ in %	Anzahl	Veränd. zum VJ in %	Anzahl	Veränd. zum VJ in %	Anzahl	Veränd. zum VJ in %	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	5.048	-2,1	2.200	1,4	4.019	11,5	1.560	8,3	0,80	0,70	0,71	0,66
115 Tierpflege	20	-16,7	7	-36,4	*	-66,7	-	-	0,05	0,13	-	-
234 Drucktechnik, -weiterverarbeitung, Buchbinder	9	-25,0	7	75,0	12	100,0	7	75,0	1,33	0,50	1,00	1,00
293 Speisenzubereitung	70	-35,2	20	-48,7	58	18,4	25	47,1	0,83	0,45	1,25	0,44
3 Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudet.	300	2,4	127	-12,4	263	0,8	124	-18,4	0,88	0,89	0,98	1,05
432 IT-Systemanalyse, Anwender, IT-Vert.	9	-10,0	4	-20,0	31	24,0	14	x	3,44	2,50	3,50	1,20
512 Überwachung, Wartung, Verkehrsinfrastr.		0,0	-	-100,0	3	0,0	-	-	1,50	1,50	-	-

Seit Beginn des Berichtsjahres wurden insgesamt 5.048 Ausbildungsstellenbewerber registriert, denen lediglich 4.019 gemeldete Ausbildungsstellen gegenüber stehen. Jedem Bewerber stehen aktuell lediglich 0,80 gemeldete Ausbildungsstellen gegenüber.

Dieser Überhang an Bewerbern gegenüber gemeldeten Berufsausbildungsstellen besteht auch – und zum Teil in erheblich gravierenderer Ausprägung - in den Ausbildungsgängen, in denen der Kreis Unna »über Bedarf« ausbildet, beispielsweise in den Berufsbereichen Tierpflege und Speisenzubereitung. In den Berufsbereichen/Berufsgruppen Vermessung, IT-Systemanalyse und Drucker steht dagegen jedem Bewerber nahezu eine bzw. mehr als eine gemeldete Stelle gegenüber.

Wie oben bereits erläutert, beabsichtigt die Kreisverwaltung im EJ 2012 in diesen Bereichen nur bedarfsgerecht bzw. nicht auszubilden (Drucker | Druckerin).

Besondere Situation des Ausbildungsganges Straßenwärter | Straßenwärterin

Dieser Ausbildungsgang ist in dem Bericht eingebettet in die Berufsgruppe »512 Überwachung, Wartung, Verkehrsinfrastruktur«.

Eine eindeutige Zuordnung der gemeldeten Ausbildungsstellen zu dem Ausbildungsgang »Straßenwärter | Straßenwärterin« ist nicht möglich, so dass hierzu keine plausible Auswertung vorgenommen werden kann.

¹ Arbeitsmarkt in Zahlen, Ausbildungsstellenmarkt | seit Beginn des Berichtsjahres (Berichtsjahr 01.10 bis 30.09 eines Jahres)
gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen

Darstellung der Zahlen aus dem Bericht der Bundesagentur für Arbeit, Region Hamm, Klassifizierung der Berufe 2010:
Insgesamt 3.463

Berufsbereich / Berufsgruppe	Bewerber				Berufsausbildungsstellen				gemeldete Berufsausbil- dungsstellen je Bewerber		unbesetzte Berufsausbil- dungsstellen je unversorg- ter Bewerber	
	gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres		darunter unversorgt		gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres		darunter unbesetzt					
	Anzahl	Veränd. zum VJ in %	Anzahl	Veränd. zum VJ in %	Anzahl	Veränd. zum VJ in %	Anzahl	Veränd. zum VJ in %	2010/ 2011	2009/ 2010	2010/ 2011	2009/ 2010
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	3.463	-10,9	1.115	-15,3	2.028	19,6	616	17,6	0,59	0,44	0,55	0,40
115 Tierpflege	15	-53,1	6	-25,0	*	-	-	-	0,07	-	-	-
234 Drucktechnik, -weiterverar- beitung, Buchbinder	3	-25,0	-	-100,0	-	-100,0	-	100,0	-	0,50	-	1,00
293 Speisenzubereitung	47	-9,6	12	-33,3	32	100,0	6	50,0	0,68	0,31	0,50	0,22
3 Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudet.	231	13,2	91	28,2	120	7,1	43	-20,4	0,52	0,55	0,47	0,76
432 IT-Systemanalyse, Anwen- der, IT-Vert.	6	-14,3	3	-25,0	7	75,0	5	x	1,17	0,57	1,67	0,50
512 Überwachung, Wartung, Ver- kehrsinfrastr.	4	-20,0	-	-100,0	4	0,0	3	-	1,00	0,80	-	-

Seit Beginn des Berichtsjahres wurden insgesamt 3.463 Ausbildungsstellenbewerber registriert, denen lediglich 2.028 gemeldete Ausbildungsstellen gegenüber stehen. Jedem Bewerber stehen aktuell lediglich 0,59 gemeldete Ausbildungsstellen gegenüber. In dieser Region der Bundesagentur zeichnet sich der Überhang der Bewerber **noch deutlicher ab**.

Dieser Überhang ist nicht nur in Ausbildungsgängen, die der Kreis Unna »über Bedarf« ausbildet (Berufsbereiche Tierpflege, Speisenzubereitung), gravierender. Selbst in dem Berufsbereich »Vermessung« ist die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen geringer als die Anzahl der gemeldeten Bewerber. Anzumerken ist hier jedoch, dass eine klare Zuordnung zu dem Ausbildungsgang »Vermessungstechniker | Vermessungstechnikerin« nicht möglich ist und somit keine eindeutige Auswertung erfolgen kann.

Lediglich in dem Berufsbereich »IT-Systemanalyse« steht jedem Bewerber mehr als eine gemeldete Berufsausbildungsstelle gegenüber. Gleichwohl empfiehlt sich die Aufrechterhaltung des Ausbildungsangebots im Bereich der Fachinformatiker. Die Personalpraxis der vergangenen Jahre belegt, dass es kaum gelingen kann, kompetentes IT-Personal für den Geltungsbereich des TVöD zu rekrutieren. Die eigene Ausbildung von Fachinformatikern und deren konsequente Personalentwicklung erscheint als einzig praktikable Lösung, um dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel zu begegnen.

Besondere Situation des Ausbildungsganges Straßenwärter | Straßenwärterin
 Siehe Ausführungen zur Auswertung Region Dortmund

Auswertung bezogen auf den Kreis Unna

Von den insgesamt 3.463 registrierten Bewerbern (ohne Zuordnung zu Berufsbereichen oder Berufsgruppen) im Bereich der AA Hamm **stammen insgesamt 2.756 Bewerber aus dem Kreis Unna**. Dieser Summe an Bewerbern **stehen kreisweit nur 2.034 gemeldete Ausbildungsstellen** (= lediglich 0,7 Stelle pro Bewerber) **gegenüber**.

Diese aktuelle statistische Auswertung der AA stützt das bisherige Bemühen des Kreises Unna, auch zukünftig neben den verwaltungsspezifischen Ausbildungsbereichen auch Ausbildungsplätze ohne verwaltungsspezifische Ausrichtung auf dem regionalen Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung schlägt vor, auch weiterhin aus ausbildungsmarktpolitischen Gründen Ausbildungsplätze im gewerblichen Bereich zur Verfügung zu stellen, um zu einer Entlastung in diesem Segment des regionalen Arbeitsmarktes beizutragen.

III. Kosten eines Ausbildungsplatzes

Der Aufwand für die Ausbildung einer Nachwuchskraft kann nachfolgender Tabelle entnommen werden. Der jeweilige Gesamtbetrag beinhaltet neben dem Personalaufwand alle weiteren Kosten wie z.B. Lehrgangsgebühren, Fahrtkostenerstattung etc.

Übersicht der Gesamtkosten der einzelnen Ausbildungsgänge beim Kreis Unna, Einstellungsjahr 2008, Zeitraum 2008-2011)

Ausbildungsgang	Gesamtkosten
Kreisinspektoranwälter/in	36.500
Kreissekretäranwälter/in (2jährig)	27.600
Verwaltungsfachangestellte/r	39.400
Fachinformatiker/in	35.700
Vermessungstechniker/in	35.500
Koch/Köchin	36.000
Drucker/Druckerin	35.800
Tierpfleger/Tierpflegerin	35.700
Straßenwärter/in	50.300